

Französisch als dritte Fremdsprache: Diff 9 / Lehrwerk: Le Cours intensif 1 (Klett: 2016)

UV 1: Maxime et Célia (ca. 14 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (zu vertrauten Sachverhalten und Themen) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p>VSM</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen <p>SB <u>Sensibilität für Sprachstruktur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen 	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen / verabschieden sich vorstellen nach dem Befinden fragen Zahlen bis 31 jdn. nach Namen / Alter / Wohnort fragen über sich sprechen (Name / Alter / Adresse / Geburtstag / Telefonnummer) <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Intonationsfrage unbestimmter und bestimmter Artikel être / avoir Fragen stellen Possessivbegleiter im Singular <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> hörbare und stumme Wortendungen Nasale <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Worterschließung I: Parallelen zu anderen Sprachen nutzen <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Begrüßungsrituale in Frankreich La rentrée <p>Leistungsüberprüfung: Es sind zwei Leistungsüberprüfungen pro Halbjahr vorgesehen, sodass die Leistungsüberprüfungen nicht nach jeder Lektion stattfinden werden, sondern sich jeweils auf mehrere Lektionen beziehen. Daher sind die hier aufgeführten Leistungsüberprüfungsinhalte als Vorschläge im Hinblick auf die jeweilige Lektion zu verstehen.</p> <p>Hörverstehen / Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p>

UV 2 : Chez Maxime (ca. 16 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen anbahnen Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (zu vertrauten Sachverhalten und Themen) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittlende in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion einsetzen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Texte und mündliche Äußerungen strukturieren <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen 	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz Erste Einblicke in den familiären Alltag französischer Jugendlicher gewinnen (Familie, Wohnsituation) <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum globalen und selektiven Hörverstehen (I): einem Hörtext seine Gesamtaussage entnehmen und ihn nach erneutem Hören in ein bis zwei Sätzen zusammenfassen <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren: Seine Familie vorstellen, seine Wohnung beschreiben, sein Zimmer beschreiben <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Dolmetschen (I): Innerhalb einer Unterhaltung Informationen selektiv und adressatenorientiert und sprachlich korrekt in die Zielsprache übertragen <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> über sein Wohnumfeld sprechen (Wortfelder: Familie, Viertel, Wohnung) Ärger ausdrücken seine Familie und sein Zuhause beschreiben sagen, was man mag, was man nicht mag Zahlen bis 69 <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Verben auf -er 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Seine Familie vorstellen, seine Wohnung beschreiben, sein Zimmer beschreiben Bei einem Kennenlernen Gleichaltriger dolmetschen (Vorstellung von Personen inkl. Vorlieben und des Wohnviertels) An einer Umfrage einer französischen Jugendzeitschrift teilnehmen Eine Schnitzeljagd durch das 17. Arrondissement <p>Leistungsüberprüfung: Hörverstehen / Sprachmittlung / Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (/Textproduktion)</p>

- Fragen mit *est-ce que* und *qu'est-ce que*
- *faire*
- Possessivbegleiter im Plural
- Direktes und indirektes Objekt im Satz

Aussprache

- [s]/[z], [ʃ]/[z]
- *la liaison*

SLK

- unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen
- Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung
- Strategien zur Unterstützung des monologischen Sprechens

UV 3: Au collège (ca. 16 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen anbahnen Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK <u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhängendes Sprechen: Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren Zusammenhängendes Sprechen: Sich und seine Lebenswelt beschreiben An Gesprächen teilnehmen: In alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen seine Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion einsetzen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren Ge- und Verbote formulieren sowie Aufforderungen und Bitten äußern 	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das französische Schulsystem und die Arbeitswelt Orientierungswissen hinsichtlich des Alltags französischer Jugendlicher: Das französische Schulsystem, Alltag in einer französischen Schule, ein französischer Stundenplan <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhängendes Sprechen: Seine Schule innerhalb eines kommentierten Videos vorstellen An Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren An Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen: Den Lektionstext als Rollenspiel frei gestalten <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortnetze erstellen (<i>collège</i> etc.) (kulturell bedingt) unterschiedliche Tagesabläufe rezipieren bzw. selber erstellen und vergleichen Für die französische Partnerschule kurze Videos über die Schule drehen <p>Leistungsüberprüfung: Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Textproduktion</p>

<p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Aussprache und Intonation für Hör- und Sprechabsichten einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>carnet de correspondance</i> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Videoclip <p>VSM</p> <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitangaben • nach der Uhrzeit fragen / die Uhrzeit angeben • fragen / sagen, wann etwas stattfindet • Wochentage • sich mit jdm. verabreden • Schulfächer • über einen Stundenplan sprechen • etwas verneinen • über seine Schule sprechen / seine Schule vorstellen • über den Tagesablauf in der Schule sprechen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>article contracté</i> mit <i>à</i> • <i>dire, lire, écrire</i> • Verneinung mit <i>ne ... pas</i> und <i>ne ... plus</i> • <i>aller</i> • Imperativ • <i>prendre, comprendre, apprendre</i> <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nasale • [p], [t], [k] <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Strategien zur Unterstützung des monologischen Sprechens 	
--	---	--

UV 4: Mes loisirs et moi (ca. 18 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zu seinen eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen kritisch Stellung beziehen <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion einsetzen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> über Zukunftspläne sprechen Fragen formulieren <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist 	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Paris Plages</i> Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Jugendliche und Handy in Frankreich <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen I: <i>Quand, où, qui, quoi ?</i> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> an Gesprächen teilnehmen: Über Freizeitaktivitäten sprechen an Gesprächen teilnehmen: Vorschläge machen/annehmen/ablehnen zusammenhängendes Sprechen: Vorlieben/Abneigungen ausdrücken zusammenhängendes Sprechen: Über Zukunftspläne sprechen zusammenhängendes Sprechen: Über seinen Umgang mit Medien reden <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in einer E-Mail vorstellen <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Chat-Nachrichten Liste/Plakat mit Veranstaltungsankündigungen <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> E-Mail (sich in einer E-Mail vorstellen) <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Hobbys und Sportarten über Freizeitaktivitäten sprechen Vorlieben / Abneigungen ausdrücken Vorschläge machen / annehmen / ablehnen über seinen Umgang mit Medien reden 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Wochenende mit französischen Freunden in der eigenen Stadt / Region planen Eine Kampagne entwickeln zum Thema: Gemeinsam gegen Mobbing <p>Leistungsüberprüfung: Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Textproduktion</p>

<p>klare Aussprache und Intonation realisieren</p> <ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse der Aussprache und Intonation für Hör- und Sprechabsichten einsetzen	<p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>article contracté</i> mit <i>de</i>• <i>dormir, partir, sortir</i>• unverbundene Personalpronomen• <i>est-ce que</i> und Fragewort• <i>futur composé</i> <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none">• [e], [ɛ] <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung und Erweiterung von Strategien zur Wort- und Texterschließung	
--	--	--

UV 5: La magie de Paris (ca. 18 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in formellen wie in informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das 	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land (kulturelle Aspekte): Frühstücksgewohnheiten in Frankreich Einblicke in das gesellschaftliche Leben in Frankreich: Pariser Metro <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen II: Scanning <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> an Gesprächen teilnehmen: Freizeitpläne besprechen an Gesprächen teilnehmen: Wünsche äußern und Möglichkeiten benennen an Gesprächen teilnehmen: Eine Verabredung treffen an Gesprächen teilnehmen: Nach dem Weg fragen/ den Weg beschreiben zusammenhängendes Sprechen: Vergangenes erzählen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sehenswürdigkeiten beschreiben über vergangene Erlebnisse berichten <p>TMK <u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Blogtexte verfassen <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Zahlen bis eine Million mit der Metro fahren <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>pouvoir</i> und <i>vouloir</i> Adjektive: regelmäßige und unregelmäßige Bildung 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einen Reiseblog über einen Parisaufenthalt schreiben <p>Fächerübergreifender Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ggf. GG: Leben in urbanen Räumen <p>Leistungsüberprüfung: Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Textproduktion</p>

<p>soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren • Kenntnisse der Aussprache und Intonation für Hör- und Sprechabsichten einsetzen <p>SB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprodukte in Wort und Schrift weitgehend selbständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> und <i>être</i> • <i>attendre, descendre, entendre</i> • Verneinung: <i>ne ... pas de</i> <p><u>Orthographie und Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Laut-Schrift-Zuordnung <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Erweiterung von Strategien zur Wort- und Texterschließung: Scanning • Einführung und Erweiterung von Strategien zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten: selbstverfasste Texte überprüfen 	
--	--	--

UV 6: Une fête à Montpellier (ca. 16 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in formellen wie in informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen <p>VSM <u>Wortschatz</u></p>	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land (kulturelle Aspekte): Essen in Frankreich / der <i>apéro</i> Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: <i>la fête des voisins</i> <p>FKK <u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zusammenhängendes Sprechen: über das Essen sprechen, <u>sagen</u>, was man tun muss, Personen und Sachen näher beschreiben, von einem Fest berichten an Gesprächen teilnehmen: Ein Einkaufsgespräch führen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wörter umschreiben Worterschließung II: Wortfamilien, Kontext, Weltwissen <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitungsberichte <i>Roman policier</i> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Textzusammenfassung <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Nahrungsmittel <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Mengenangaben Teilungsartikel <i>devoir</i> <i>acheter</i> Objektpronomen <i>me, te, nous, vous – le, la, les, lui,</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine Party mit den französischen Austauschschülern vorbereiten <p>Leistungsüberprüfung: Hör-/Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Mediation, Textproduktion</p>

<ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen • einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv einsetzen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren • Kenntnisse der Aussprache und Intonation für Hör- und Sprechabsichten einsetzen 	<p><i>leur</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Relativpronomen <i>que, qui, où</i> • <i>qui</i> mit Präposition • <i>voir</i> • <i>boire</i> • <i>manger</i> <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [i], [y], [y] • [ə], [ɛ], [e] <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung 	
---	--	--

UV 7: Planète jeunes (ca. 20 Ustd.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen/</u> <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzenerfahrungen kritisch prüfen <p>FKK <u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sich und seine Lebenswelt beschreiben In alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen seine Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen Texte und Medienformate in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen einen erweiterten allgemeinen und auf das 	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die französische Musikszene <p>FKK <u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zusammenhängendes Sprechen: Etwas präsentieren, über eine Statistik sprechen, den eigenen Stil beschreiben an Gesprächen teilnehmen: über Kleidung sprechen, über seinen Musikgeschmack sprechen, Entsetzen äußern <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> mit dem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten (Französisch-Deutsch) <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Statistik <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> eine Präsentation erarbeiten und vortragen <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Freizeit Kleidung Farben Musik <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>mettre</i> <i>essayer</i> Interrogativbegleiter <i>quel, quelle, quels, quelles</i> Demonstrativbegleiter <i>ce, cet, cette, ces</i> <i>beau, nouveau, vieux</i> <i>venir</i> <i>offrir, ouvrir, découvrir</i> <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> [ɛ], [ø], [e], [ã], [s] 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Den französischen Austauschschülern seinen Lieblingsstar vorstellen <p>Leistungsüberprüfung:</p> <p>Mündliche Prüfung (oder: Hör-/Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Textproduktion)</p>

<p>soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv einsetzen</p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none">• auch umfangreichere Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vortragen• beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren• Kenntnisse der Aussprache und Intonation für Hör- und Sprechabsichten einsetzen	<p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung und Erweiterung von Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher	
---	---	--

UV 8: Vacances en Bretagne (ca. 18 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen/</u> <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen• sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzenerfahrungen kritisch prüfen <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen• Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren• Sich und seine Lebenswelt beschreiben• In alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen seine Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none">• im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen• im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen• Texte und Medienformate in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln	<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Die bretonische Legende <i>La légende d'Anicet le bossu</i> <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Hörverstehen II: Von der Erwartungshaltung über das allgemeine Textverstehen zum Detailverstehen• Hörverstehen III: Selektives Hören <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenhängendes Sprechen: von einer Reise erzählen, ein Bild beschreiben• An Gesprächen teilnehmen: über das Wetter sprechen, sagen, dass man etwas kann <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none">• ein Bild beschreiben <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• eine bretonische Legende als <i>BD</i> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Bildbeschreibung <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Landschaft und Natur• Wetter <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Reflexivverben im Präsens• <i>finir</i>• Imperativ von <i>avoir</i> und <i>être</i>• Indirekte Rede im Präsens• <i>savoir</i>• <i>connaître</i> <p><u>Aussprache</u></p> <ul style="list-style-type: none">• stimmhaftes und stimmloses s <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung und Erweiterung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen: Hörverstehen II/III	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einen Urlaub in Frankreich organisieren <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Prüfung (oder: Hör-/Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Textproduktion)</p>

VSM

Wortschatz

- einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen
- einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv einsetzen

Grammatik

- Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren
- Ge- und Verbote formulieren, sowie Gefühle und Meinungen, Aufforderungen und Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern

Aussprache

- beim monologischen und dialogischen Sprechen ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster einsetzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation realisieren
- Kenntnisse der Aussprache und Intonation für Hör- und Sprechabsichten einsetzen